

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG
zum 30. September 2010**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG
Colonia-Allee 3
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290
ISIN DE 000 605 2905**

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG zum 30. September 2010

Geschäftsverlauf

Zusammenfassung

Im ersten Quartal konnte die Aufteilung auf Gesamtkonzernenebene von KHD Humboldt Wedag International Ltd., Vancouver, Kanada (KHD Ltd.) in zwei eigenständige Konzerne erfolgreich abgeschlossen werden. Die KHD Humboldt Wedag International AG, Köln (vormals KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG), (KHD), wurde zur Holdinggesellschaft für den gesamten Geschäftsbereich Industrieanlagenbau sowie zugehörige Dienstleistungen. Der neu gebildete Konzern, zu dem auch die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln (KIS AG) gehört, ist ebenfalls seit dem 31. März 2010 am geregelten Markt an der Frankfurter Börse notiert.

Seit neuerlicher Aufnahme ihres aktiven Geschäftsbetriebes zum Jahresende 2008 (Erbringung von Serviceleistungen im Bereich der Montageüberwachung und Inbetriebnahme von Maschinen und Produktionsanlagen zur Herstellung von Zement) führt die Gesellschaft ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen der KHD - Gruppe aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagebau GmbH Dessau, Dessau (ZAB) ist zurzeit die Humboldt Wedag GmbH, Köln (HW). Insbesondere waren Projekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase zu betreuen, für die personelle Ressourcen der KIS AG eingekauft wurden. Die HW betreut überwiegend Projekte mit langfristiger Entwicklungs- und Bauzeit.

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft ihre Aktivitäten im Hinblick auf das Angebot von Audit- und Trainingsangeboten für Gesellschaften des Zementanlagenbaus verstärkt. Dies führt zu Anlaufkosten, die vorübergehend zu einer Ergebnisbeeinträchtigung führen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS AG wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im dritten Quartal 2010, insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Insgesamt erwirtschaftete die KIS AG in den ersten drei Quartalen 2010 ein gegenüber dem Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2010 weiter verbessertes Ergebnis.

Auftragseingang und Auftragsbestand:

Der Auftragseingang der ersten neun Monate 2010 liegt unverändert zum Halbjahresabschluss 2010 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Konzerngesellschaften getragen. Projekte aus den hohen Auftragseingängen der vergangenen Jahre von Konzerngesellschaften, wie die HW und die ZAB, befinden sich nun in der Montage- und Inbetriebnahmephase und werden bei der Gesellschaft beauftragt.

Der Auftragsbestand der Gesellschaft spiegelt zum 30. September 2010 wie bereits zum 30. Juni 2010 die verstärkte Auftragsvergabe seitens der Konzerngesellschaften wider.

Umsatz:

Die Gesellschaft konnte gegenüber dem 30. Juni 2010 ihre Umsatzerlöse weiter erhöhen. Auch hier erfolgen die Abrechnungen im Wesentlichen an Konzerngesellschaften.

Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die kurzfristigen Vermögenswerte der KIS AG bestehen zum 30. September 2010 im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus jederzeit fälligen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Zum 30. September 2010 haben sich im Vergleich zum 30. Juni 2010 die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich vermindert. Dieser Verminderung steht eine deutliche Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Vergleich zum Halbjahresabschluss 2010 gegenüber.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen verbundene Unternehmen des KHD - Konzerns.

Auf der Passivseite haben sich vor allem die kurzfristigen Schulden gegenüber dem Halbjahresabschluss 2010 leicht reduziert.

Ertragslage

Unter Berücksichtigung der angefallenen Umsatzerlöse erzielte die KIS AG bei weiterhin geringen sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen zum 30. September 2010 ein gegenüber dem Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2010 weiter verbessertes Ergebnis.

Beeinflusst durch die hohen Auftragseingänge der vergangenen Jahre von Konzerngesellschaften, wie der HW und der ZAB, die sich nun in der Montage- und Inbetriebnahmephase befinden und bei der Gesellschaft beauftragt werden, konnten die Umsatzerlöse weiter gesteigert werden.

Die Verwaltungskosten beinhalten weiterhin Anlaufkosten des neuen Geschäftsfeldes von Audit- und Trainingsangeboten. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren.

Abschreibungen auf Wertpapiere sowie niedrige Zinserträge aus den liquiden Mitteln des Konzerns aufgrund des geringen Zinsniveaus führen zum 30. September 2010 zu einem negativen Finanzergebnis, das sich gegenüber dem 30. Juni 2010 geringfügig verschlechtert hat.

Finanzlage

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten konnte gegenüber dem 30. Juni 2010 deutlich erhöht werden.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahres- bzw. Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

Ausblick

Nach einem insgesamt schwachen ersten Quartal zeichnet sich für unsere Kunden weiterhin eine stetige Verbesserung des geschäftlichen Umfelds ab. Das weltweite Wirtschaftswachstum verbessert sich ebenfalls allmählich. Im Vergleich zu den Industrieländern, die nach wie vor ein geringes Wachstum aufweisen, verzeichnen die Schwellenländer ein weit höheres Wachstum. Der KHD Konzern ist gut aufgestellt, um von der erhöhten Nachfrage nach Ausrüstungsgegenständen insbesondere infolge des starken und nachhaltigen Infrastrukturaufbaus in diesen Schwellenländern zu profitieren. Dies trifft insbesondere für Indien zu. Auf dem russischen Markt erwarten wir im Zuge der Verbesserung der Marktbedingungen eine allmähliche Verbesserung des Auftragseingangs. Auch in Nordamerika sehen wir wieder verstärkte Aktivitäten, wenngleich auf einem sehr niedrigen Niveau.

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen rechnet die Gesellschaft, insbesondere aufgrund der höheren Anzahl von Inbetriebnahmetätigkeiten bei Konzerngesellschaften, mit einem Umsatz der über dem des Geschäftsjahres 2009 liegen wird. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 (EBIT) wird annähernd erreicht werden. Für das Geschäftsjahr 2011 rechnen wir nach dem derzeitigen Stand der Planungen mit einem Anstieg des Geschäftsvolumens.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. September 2010 eingetreten sind und Einfluss auf den Konzern haben könnten, sind nicht bekannt.

Köln, 19. November 2010

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand